



Minibar aus Paletten – Teil 2

Elias Putzhammer





Rückwand (rechts & links)

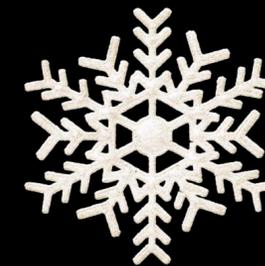
- Die Rückwand der beiden äußeren „Kästen“ besteht aus relativ kurzen Brettern, die zuerst auf die richtige Länge geschnitten werden. Diese Länge entspricht dem Abstand der jeweiligen Paletten-Hälften.
- Die Bretter werden nun einfach auf die hinteren Kanten der Paletten geschraubt. Da diese Kanten sehr schmal sind, ist genaues Vorbohren erforderlich.
- Dieser Vorgang wird sowohl bei dem linken als auch bei dem rechten „Kasten“ durchgeführt. Deren Stabilität wird dadurch deutlich erhöht. Deshalb sollte auch unbedingt darauf geachtet werden, dass die Paletten bereits zu Beginn genau parallel zu einander stehen, da eine Korrektur später vielleicht nicht mehr möglich ist.





Rückwand (Mitte)

- Anders als die Rückwand der beiden äußeren Teile soll die Rückwand der Mitte nicht aus waagrechten, sondern aus senkrechten Brettern bestehen. Auch diese werden zunächst auf die richtige Länge und auf die gewünschte Breite gebracht.
- Nun werden die drei benötigten Bretter durch mindestens drei Querleisten bzw. -bretter zu einer einzigen Fläche verbunden.
- Da die mittlere Partie der Bar insgesamt sehr schmal ist, wirkt es ansprechender, wenn die Fächer an dieser Stelle weniger tief sind als an den Seiten. Deshalb wird die mittlere Rückwand etwas nach vorne versetzt eingebaut. Sie wird dabei einfach schräg an die inneren Paletten-Hälften geschraubt. Unter Umständen müssen die Einzelteile zuerst mit Schraubzwingen und einem Gummihammer fixiert und in ihrer Position korrigiert werden.



Türen (Bau)



- Die oberen Fächer der äußeren „Kästen“ sollen durch Türen verschlossen werden können.
- Als Material eignen sich dafür möglichst unterschiedliche Abschnitte, die zu einem abwechslungsreichen Gesamtbild zusammengesetzt werden. Die äußeren Bretter sollten dabei eher stark und durchgängig sein.
- Die Fixierung erfolgt wieder mittels Querleisten auf der späteren Innenseite der Türen. Diese dürfen später beim Schließen der Türen nirgendwo anstehen.
- Die Brettchen können vor oder nach der Fixierung zugeschnitten werden.



Türen (Befestigung)

- Als Scharnier-Ersatz wird ein alter Feuerwehrschauch verwendet. Dieser wird zunächst längs halbiert und in Abschnitte geschnitten. Alternativ können natürlich auch gewöhnliche Scharniere angebracht werden.
- Mit genügend Schrauben werden je zwei oder mehr Abschnitte zunächst an der Tür (Vorzugsweise Innenseite) und dann an den äußeren Kanten der Paletten befestigt.
- Da sich die Türen leicht von selbst öffnen, ist ein Verschluss vonnöten. Dazu genügt ein umgebogener, drehbarer Paletten-Nagel.





Fächer (Mitte)

- Die Fächer im mittleren Teil können entweder aus Paletten- oder aus Bauholzabschnitten bestehen. Die vertikale Position und die Anzahl können relativ frei gewählt werden, allerdings sollte aus Stabilitätsgründen ein Fach weit genug unten eingebaut werden.
- Als Auflage dienen schmale Leisten (z.B. zugeschnitten aus Paletten-Abschnitten), die seitlich an die Paletten-Wände geschraubt werden. Die Fachbretter selbst können entweder nur auf diese Leisten gelegt oder festgeschraubt werden.
- Da die Rückwand nach vorne eingerückt ist, können in die dabei hinten entstandene Nische ebenfalls Fächer eingesetzt werden.



Deckel drauf – fertig!

- Als letzter Schritt wird der Deckel, der auf den bisherigen Fotos nur aufgelegt war, festgeschraubt.

... Und damit ist die Bar fertig und kann befüllt werden! Dieses eher aufwändige „Modell“ ist natürlich nur ein Vorschlag, jede Upcyclerin und jeder Upcycler kann sich selbstverständlich etwas ganz Eigenes ausdenken - Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Frohe Weihnachten!

